

Wombacher Siege mit Mountainbike und Rennrad

Robin Hofmann gewinnt Rothaus Bulls Cup/ Adrian Endres bei Straßenrennen in Österreich auf Platz eins

Boos in Rheinland-Pfalz, Cottbus und Wels in Österreich sind die Orte an denen die Nachwuchsfahrer des RV Viktoria Wombach am Wochenende im Einsatz waren. Robin Hofmann und Adrian Endres gewannen dabei Ihre Rennen. Auch ihre Teamkollegen erzielten guten Platzierungen.

Im österreichischen Wels starteten Adrian Endres und Alex Bregenzer im Trikot des bayrischen Radsportverbands beim Kirschblütenrennen. Die zweitägige Veranstaltung zählt zu den renommierten Straßenrennen in Österreich. Schon am Samstag zeigte Adrian Endres beim Zeitfahren, dass er in gut in Form ist. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 43 Stundenkilometern fuhr er auf Platz drei. Noch besser lief es beim Hauptrennen über 70 Kilometer am Sonntag. Nach 20 Kilometern gewann er den ersten Prämiensprint. Da er das Tempo nicht dem Zwischensprint hoch hielt lag er zusammen mit einem einheimischen Fahrer bald 100 Meter vor dem Hauptfeld.

„Wollen wir es zu zweit versuchen?“

Mit dieser Frage prüfte Adrian Endres die Bereitschaft seines Mitfahrers zur Zusammenarbeit. Der willigte ein und bis kurz vor dem Ziel wechselten sich beide fair in der Führungsarbeit ab. Dadurch fuhren sie einen Vorsprung von über drei Minuten auf das Hauptfeld heraus, in dem Teamkollege Alex Bregenzer das Tempo kontrollierte. Wenige Hundert Meter vor dem Ziel zog der österreichische Fahrer den Schlusspurt an. Aus dem Windschatten heraus erreichte Adrian Endres die höhere Endgeschwindigkeit und feierte seinen ersten Saisonsieg. Alex Bregenzer lag im Spurt des Hauptfelds an aussichtsreicher Position, als ein anderer Fahrer sein Hinterrad touchierte, so dass mehrere Speichen rissen. Er konnte einen Sturz vermeiden, musste sich dadurch aber mit Platz sechs zufrieden geben.

„Ich habe mich gut gefühlt“

Auch die Bilanz von Sarah-Lena Hofmann war beim Kirschblütenrennen in Wels positiv. Auf dem schweren welligen Kurs, der ihrem Trainingsrevier auf der Frankenplatte ähnelte, fuhr sie im Eliterennen der Damen von Anfang an vorne im Feld. Sie musste zwar drei Ausreißerinnen ziehen lassen, behauptete sich aber in der Verfolgergruppe auf Platz sechs und war mit dem Rennen und ihrer Form zufrieden.

Tobias Rößlein stark im Zeitfahren

Beim Etappenrennen in Cottbus lief für Tobias Rößlein zunächst alles nach Plan. Nach 82 Kilometern lag er 700 Meter vor der Zieleinfahrt unter den ersten fünf Fahrern. Dann brach die Sattelstütze und er konnte nur mit Mühe einen Sturz vermeiden während das Fahrerfeld an ihm vorbei rauschte. Platz 70 war für ihn nach der starken Leistung enttäuschend. Auf der zweiten Etappe belegte er dann im Zeitfahren mit 14:44 Minuten über 11 Kilometer Platz 24. Nach der dritten Etappe, einem Kriterium, lag er in der Gesamtwertung auf Platz 27. Auf der Schlussetappe hatte Rößlein dann erneut Pech. Kurz nach dem Start wurde er in einen Massensturz verwickelt und konnte das Rennen nicht fortsetzen.

Tages- und Gesamtsieg für Robin Hofmann

Auf der letzten Station des Rothaus Bulls Mountainbike Cup in Boos (Rheinland-Pfalz) zeigte sich Robin Hofmann gut erholt vom Europa-Cup-Rennen der Vorwoche und demonstrierte erneut seine Extraklasse. Mit mehr als zwei Minuten Vorsprung auf den Zweiplatzierten holte er sich souverän den Tagessieg. Auch in der Gesamtwertung der Rennserie lag er deutlich vorne, obwohl er nur bei drei von vier Rennen gestartet war.



Erster Saisonsieg für Adrian Endres (Mitte) beim Kirschblütenrennen in Wels. Alex Bregenzer (ganz rechts) wurde sechster.